

# Medizinische Versorgung als Standortfaktor

## Beitrag der Privaten Krankenversicherung

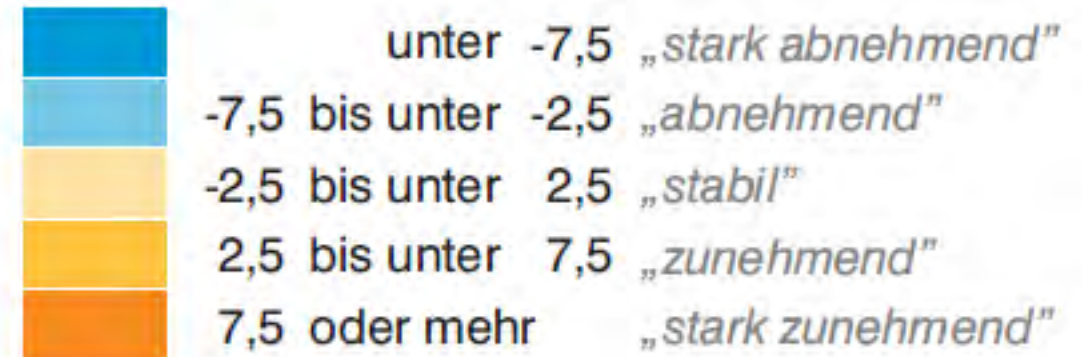
Dr. Florian Reuther  
14.04.2021

# Demographische Entwicklung in Bayern

## Veränderung 2039 gegenüber 2019



### Veränderung im Jahr 2039 gegenüber 2019 in Prozent



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

# Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse

## Ziel der regionalen Wirtschafts- und Standortpolitik

„Auf den Gebieten des Artikels 74 [...] hat der Bund das Gesetzgebungsrecht, wenn und soweit die Herstellung **gleichwertiger Lebensverhältnisse** im Bundesgebiet ... eine bundesgesetzliche Regelung erforderlich macht.“

**Grundgesetz, Artikel 72, Absatz 2**

**BAYERN.**  
**HEIMAT.**  
**ZUKUNFT.**

# Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse

Voraussetzung: Gleichwertigkeit der Infrastruktur in den Regionen

## Regionale Standort- und Wettbewerbspolitik

- Digital- und Netzstruktur
- Verkehrsanbindung
- Soziale Sicherung & Daseinsvorsorge
- Bildungs-Umfeld
- „lebenswerte“ Umweltfaktoren
- MEDIZINISCHE GESUNDHEITSVERSORGUNG  
(gute allgemeine und fachärztliche Versorgung)

Ohne Kinderarzt  
keine junge  
Ingenieurs-Familie

# Extra-Beitrag der PKV zur medizinischen Versorgung



### Künstliche Intelligenz in der Intensivmedizin („Mona“)

- Clinomic stattet Krankenhäuser „in der Fläche“ mit telemedizinischen Geräten zur Übertragung von Daten von Intensivpatienten z.B. an große Uni-Kliniken aus
- Basis für hochspezialisierte Intensivbehandlung von Intensiv-Patienten in ländlichen Regionen – ohne Verlegung in Unikliniken
- PKV-Vereinbarung

# Beitrag der PKV zur medizinischen Versorgung

## Mehr-Erlöse/Mehr-Umsätze

### Wie medizinische Leistungen vergütet werden?

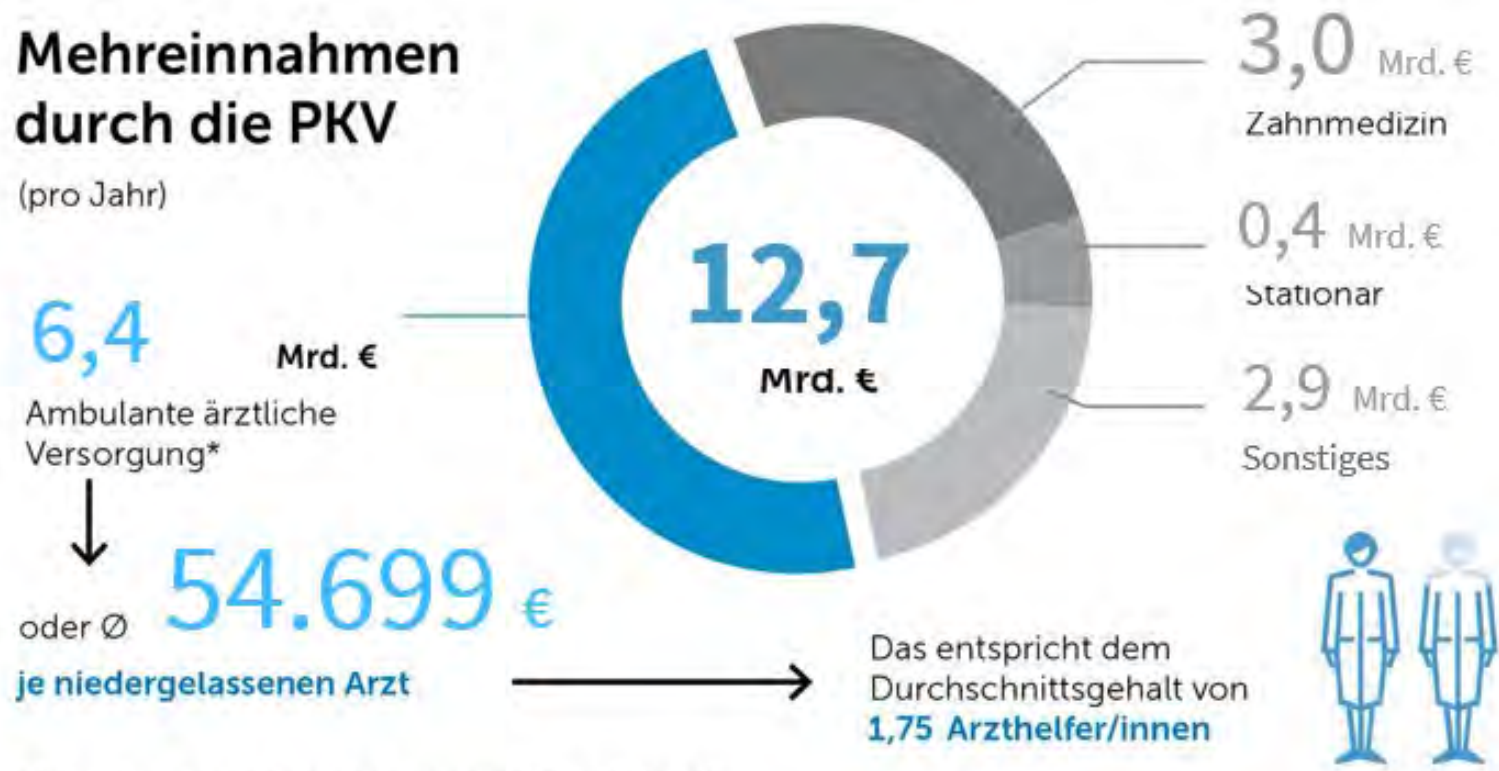
Es entstehen  
MEHR-ERLÖSE/  
MEHR-UMSÄTZE

	in der Regel 42,90 €**	15,74 € bis 21,86 €*	10,61 € bis 24,40 €**
PKV	Hausbesuch mit Beratung und Untersuchung	für eine Langzeit- Blutdruckmessung von mind. 18 h	für eine Untersuchung des Kehlkopfes mit Laryngoskop
GKV	22,59 €	8,31 €	8,10 €
	einfacher Hausbesuch	für eine Langzeit- Blutdruckmessung	für eine Kehlkopfspiegelung

\* 1,8fach bzw. 2,5fach \*\* 1fach bzw. 2,3fach

Quelle: KBV, PKV-Verband

# Beitrag der PKV zur medizinischen Versorgung Mehr-Erlöse/Mehr-Umsätze



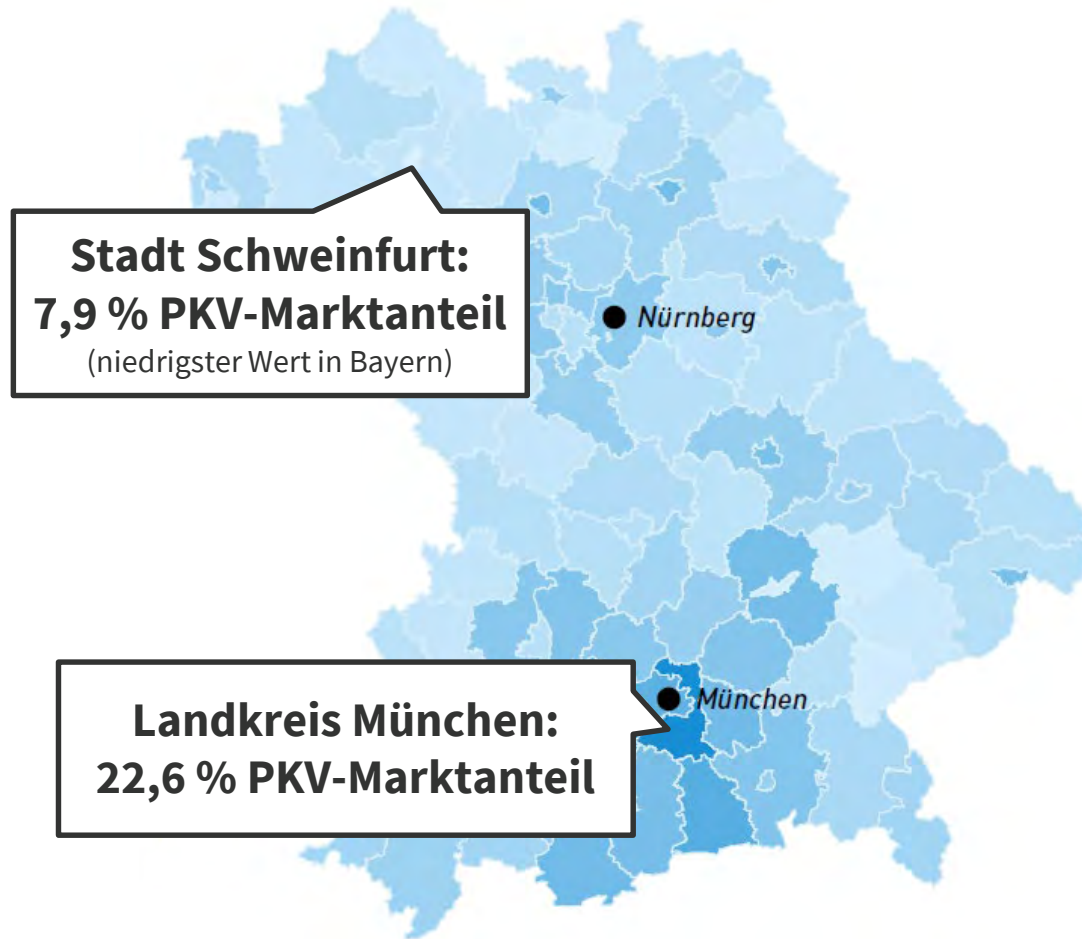
Quelle: Wissenschaftliches Institut der PKV (2019)



Extra-Beitrag der PKV  
zur medizinischen Versorgung  
# In der Stadt & überproportional auf dem Land  
PKV-Regionalatlas Bayern

# Warum profitiert das Land überproportional von Privatversicherten?

## 1. Privatversicherte sind Stadt- und Landmenschen



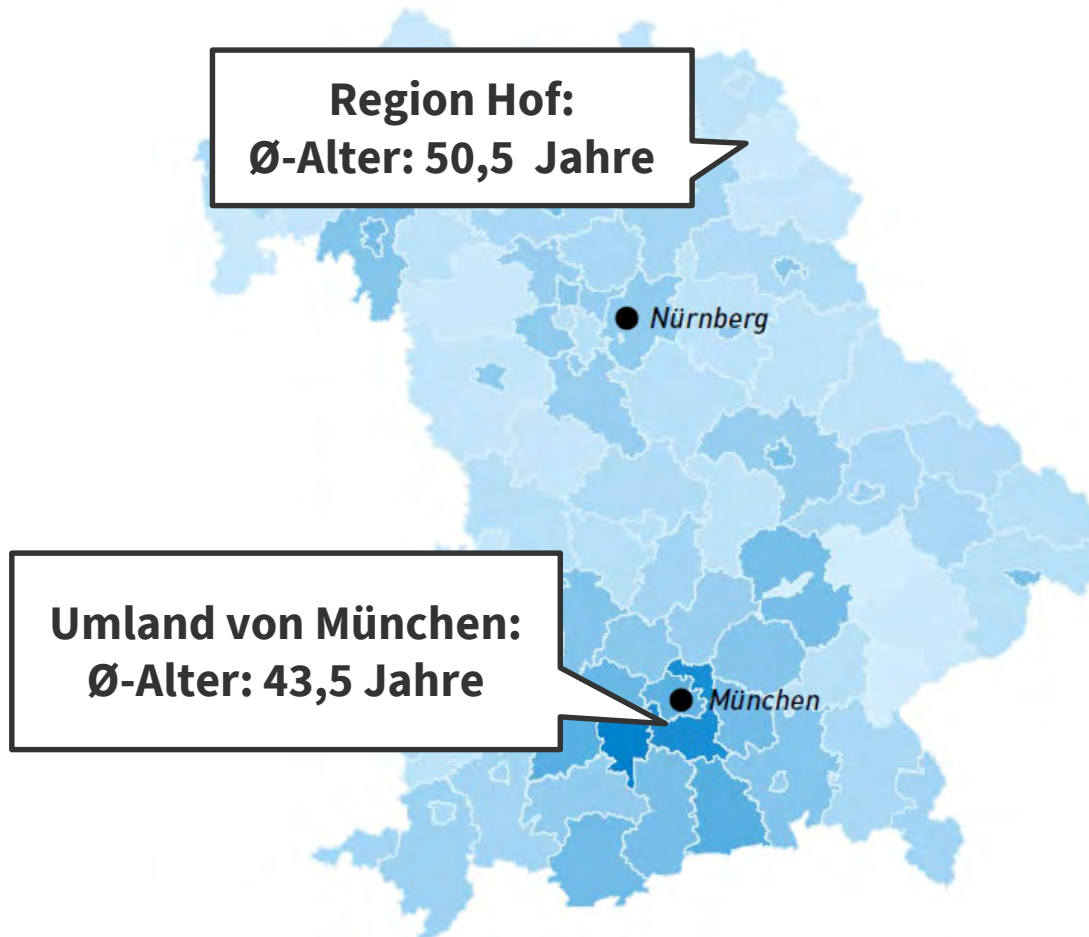
### Regionale Marktanteile der PKV in Bayern

Deutschland: 10,6 %  
Bayern: 12,7 %

Privatversicherte sind  
Stadt- UND Landmenschen!

# Warum profitiert das Land überproportional von Privatversicherten?

## 2. Privatversicherte im ländlichen Raum sind im Ø älter



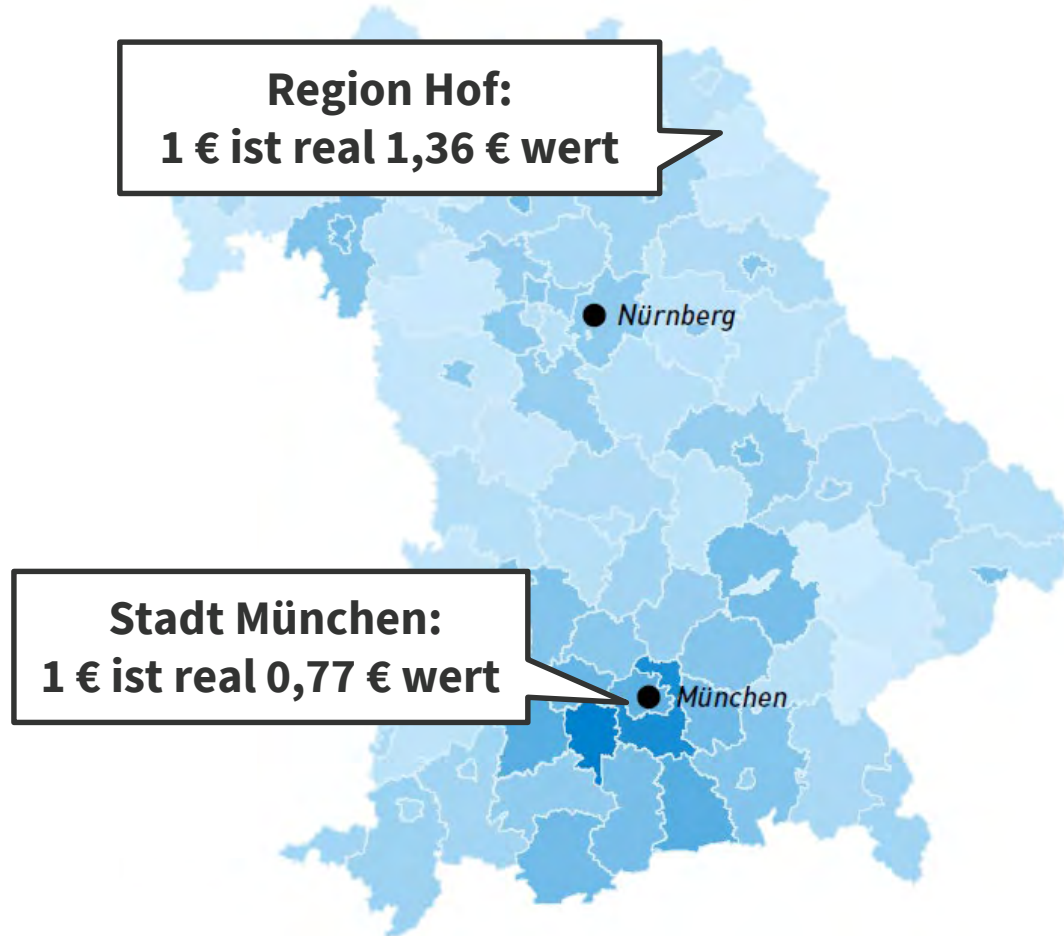
### Privatversicherte auf dem Land sind in der Regel im Ø älter!

- relativ alte Privatversicherte gehen häufiger zum Arzt
- relativ alte Privatversicherte lösen beim Arzt mehr medizinische Leistungen aus

Von der PKV profitieren die Ärzte, die ältere Menschen versorgen!

# Warum profitiert das Land überproportional von Privatversicherten?

## 3. PKV-Mehrerlöse/Mehrumsätze sind in der Stadt real weniger wert



**Umsätze/Mehrumsätze  
in den städtischen Regionen  
sind i.d.R. real weniger wert!**

- Berechnung:  
Ärztlicher Gesamtkosten-Index
- Index enthält regional  
Abweichende Praxismieten,  
ärztliche Personalkosten etc.

Von der PKV profitieren Ärzte in  
„Niedrig-Kosten-Regionen“

# Medizinische Versorgung als Standortfaktor

## PKV-Regionalatlas Bayern

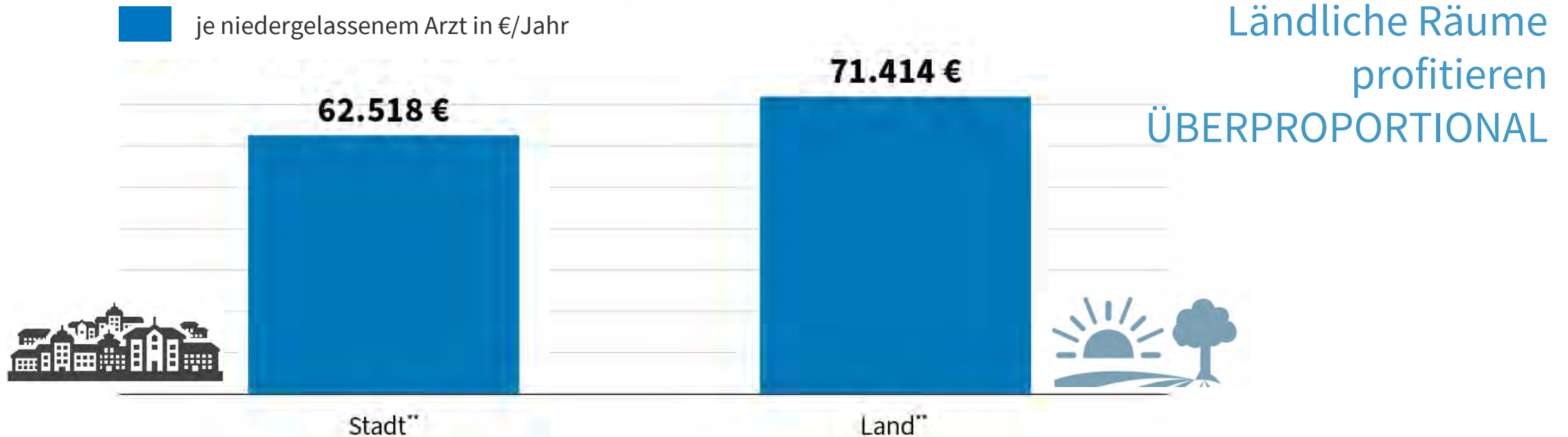


**Stadt & Land im  
Vergleich  
NEUE ZAHLEN  
für Bayern**

# Medizinische Versorgung als Standortfaktor

## Beitrag der PKV

### Mehr-Erlöse/Mehr-Umsätze\* durch Privatversicherte Bayern: Stadt und Land im Vergleich



\* Um regionale Kosten- und Preisunterschiede bereinigter Wert der (nominalen) altersadjustierten Mehrumsätze (Realwert)

\*\* Klassifizierung nach Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)

Quelle: PKV-Regionalatlas Bayern, Stand April 2021

# Medizinische Versorgung als Standortfaktor

## Beitrag der PKV

### Mehr-Erlöse/Mehr-Umsätze\* durch Privatversicherte Bayern: Stadt und Land im Vergleich

■ je niedergelassenem Arzt in €/Jahr



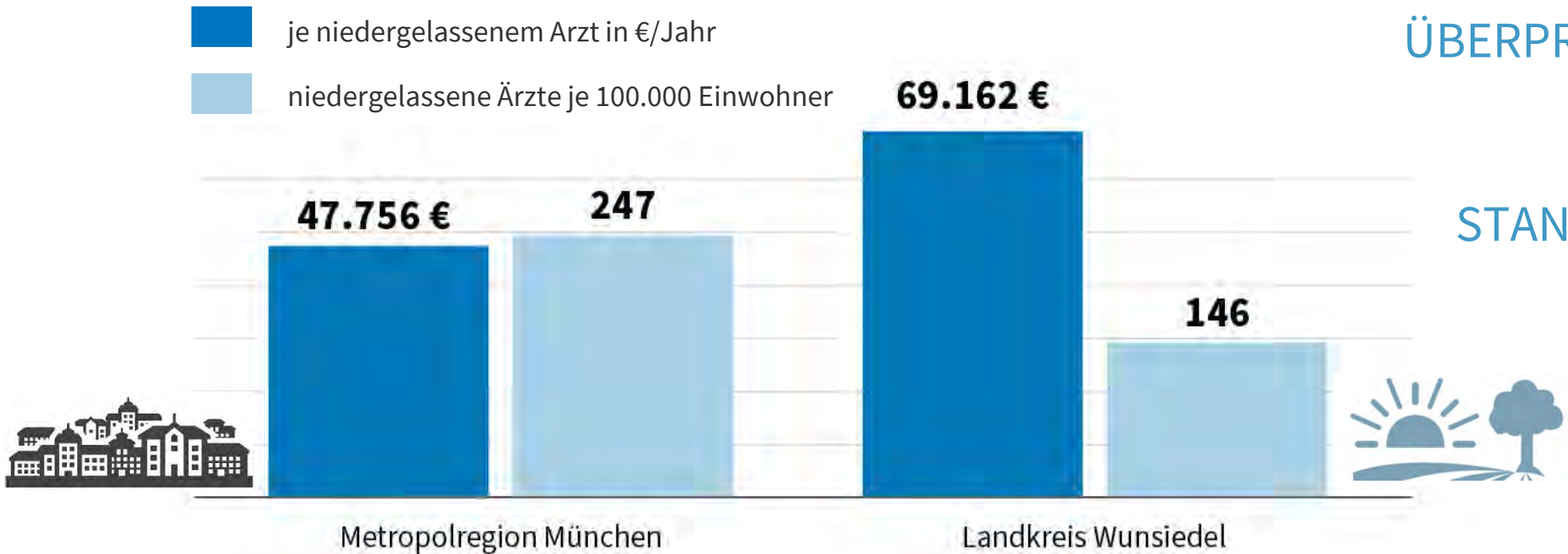
\* Um regionale Kosten- und Preisunterschiede bereinigter Wert der (nominalen) altersadjustierten Mehrumsätze (Realwert)

Quelle: PKV-Regionalatlas Bayern, Stand April 2021

# Medizinische Versorgung als Standortfaktor

## Beitrag der PKV

### Mehr-Erlöse/Mehr-Umsätze\* und Ärztedichte Bayern: Stadt und Land im Vergleich



Ländliche Räume  
profitieren  
ÜBERPROPORTIONAL

Urbanität ist  
STANDORTFAKTOR

\* Um regionale Kosten- und Preisunterschiede bereinigter Wert der (nominalen) altersadjustierten Mehrumsätze (Realwert)

Quelle: PKV-Regionalatlas Bayern, Stand April 2021

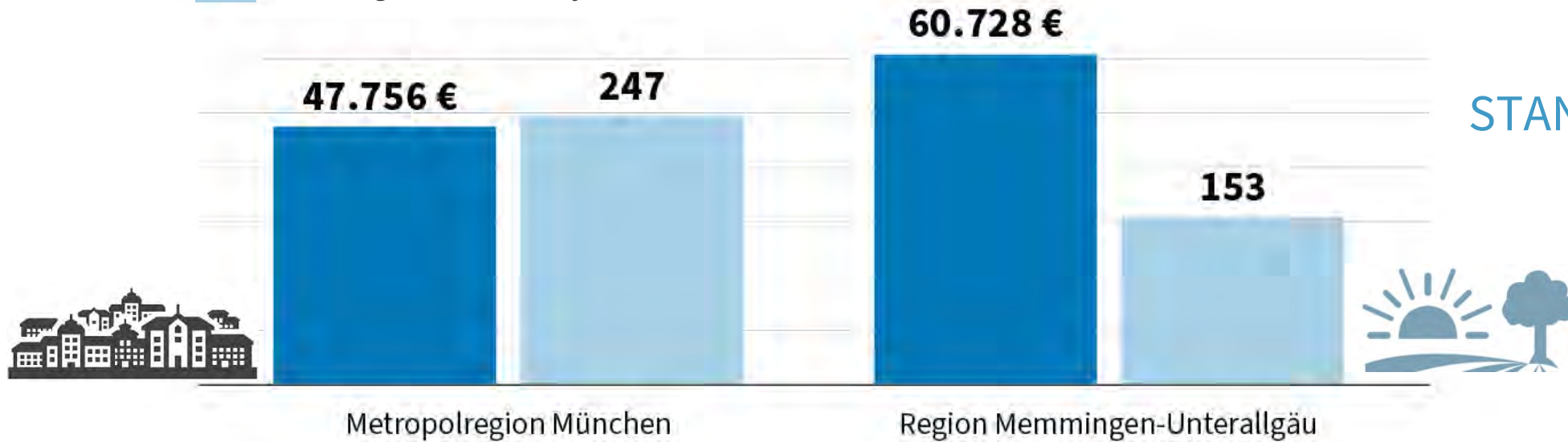


# Medizinische Versorgung als Standortfaktor

## Beitrag der PKV

### Mehr-Erlöse/Mehr-Umsätze\* und Ärztedichte Bavarn: Stadt und Land im Vergleich

- je niedergelassenem Arzt in €/Jahr
- niedergelassene Ärzte je 100.000 Einwohner



Ländliche Räume  
profitieren  
ÜBERPROPORTIONAL

Urbanität ist  
STANDORTFAKTOR

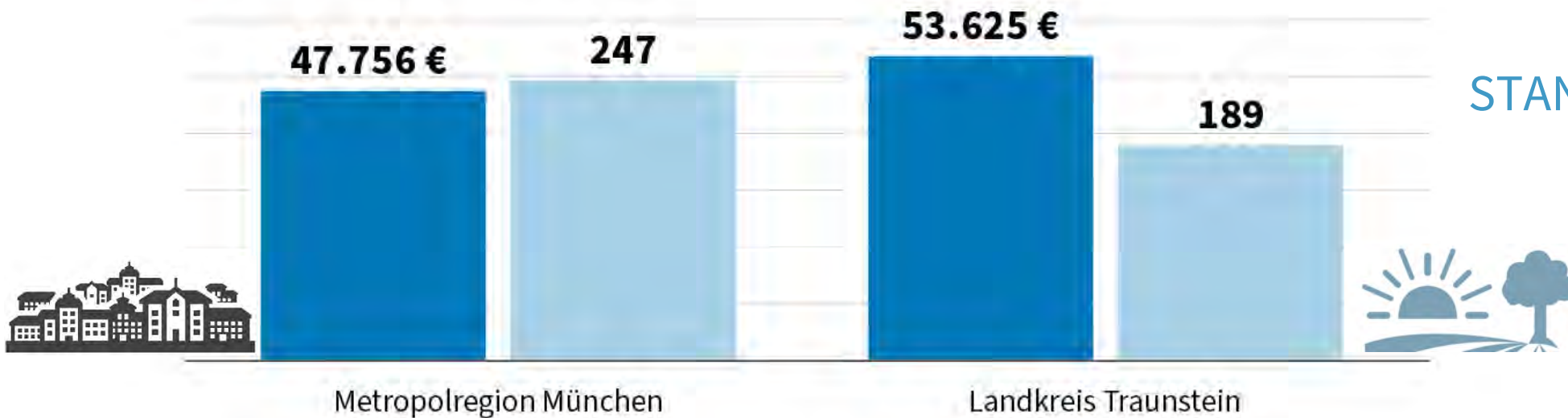
\* Um regionale Kosten- und Preisunterschiede bereinigter Wert der (nominalen) altersadjustierten Mehrumsätze (Realwert)

# Medizinische Versorgung als Standortfaktor

## Beitrag der PKV

### Mehr-Erlöse/Mehr-Umsätze\* und Ärztedichte Bayern: Stadt und Land im Vergleich

- je niedergelassenem Arzt in €/Jahr
- niedergelassene Ärzte je 100.000 Einwohner



Ländliche Räume  
profitieren  
ÜBERPROPORTIONAL

Urbanität ist  
STANDORTFAKTOR

\* Um regionale Kosten- und Preisunterschiede bereinigter Wert der (nominalen) altersadjustierten Mehrumsätze (Realwert)

Quelle: PKV-Regionalatlas Bayern, Stand April 2021

### # 3 FACTS zur DISKUSSION

1. Privatversicherte leisten einen Extra-Beitrag zur medizinischen Versorgung, die medizinische Versorgung auf dem Land profitiert überproportional!
2. NICHT die PKV oder die Dualität aus GKV und PKV, sondern Urbanität sind verantwortlich für regionale Versorgungsunterschiede!
3. Eine Bürgerversicherung oder einheitliche Gebührenordnung wäre die FALSCHER Antwort. Ländliche Regionen ständen als Verlierer da!

# Medizinische Versorgung ist Standortfaktor

## Beitrag der PKV



Verband der Privaten  
Krankenversicherung